

Bewegtbilder 2013, Interfaces & Dispositive von Bewegtbildern (Kiel, 5–6 Dec 13)

Kiel, 05.–06.12.2013

Anmeldeschluss: 02.12.2013

Patrick Rupert-Kruse

Bewegtbilder 2013

Interfaces und Dispositive von (interaktiven) Bewegtbildern

Bewegtbilder sind nicht nur ästhetische Kompositionen, sondern Teil einer aktiven Rezeption, die sich in unterschiedlichen apparativen Kontexten abspielt. Damit sind sie eingebunden in unterschiedliche Strukturen sinnlicher Adressierung, weshalb sich die Tagung „Bewegtbilder 2013“ eben diesem Zusammenhang von Bild und Medium widmen wird. Denn im Kontext sowohl historischer als auch aktueller medien- und bildwissenschaftlicher Forschung stellt sich wiederholt die Frage nach den Strukturen der sinnlichen Adressierung des Rezipienten durch die – zumeist multimodalen – Bildmedien und damit nach den medialen Strategien der jeweiligen Interfaces. Diese sind einerseits an die ästhetische Form der Darstellung und andererseits an die dispositiven Strukturen des Bildmediums gebunden. Damit ist es das Verhältnis von Interface und Dispositiv das den Realitätseffekt oder die Immersivität filmischer und interaktiver Bilder bestimmt. Dies lenkt den Fokus auf den Versuch der Produktion einer totalen Wirklichkeitsillusion und damit eine Aktivierung sowohl der Fern- als auch der Nahsinne durch das Medium (z.B. stereoskopes 3-D, 4-D Kino; Simulatoren, VR-Brillen, CAVE, Gestensteuerung usw.), durch die das Dargestellte bzw. Erlebte an Realismus und Plastizität gewinnen soll. Diese vor allem technologischen Strategien der Interfaces und Dispositive induzieren eine Transformation des Bildes, während welcher der Betrachter von einem rein symbolischen in einen immersiven oder dezeptiven Modus der Bildverwendung bzw. -Wahrnehmung wechselt.

Im Fokus der Tagung stehen somit die technische und die Wahrnehmungsdimension des Bewegtbildes und deren Einfluss auf dessen Wirkung. Konzentrierten sich die vorangegangenen Bewegtbilder-Tagungen noch auf das Einzelphänomen des filmischen Bewegtbildes, soll die aktuelle Tagung diesen Fokus öffnen und sich ebenfalls auf interaktive bzw. Computerspielbilder richten. Die Verbindung dieser beiden Bewegtbildmedien ergibt sich, weil einerseits der Film Konzepte und Prinzipien aus dem Computerspiel ästhetisch realisiert und dies andererseits ebenfalls umgekehrt der Fall ist. Aufgrund dieser augenscheinlich formalen oder transmedialen Intermedialität scheint die komplexe mediale Konfiguration, in der diese Bewegtbildanwendungen stehen, eine breitere Herangehensweise an das Phänomen des Bewegtbildes zu verlangen. Durch die Differenzen dieser unterschiedlichen medialen Strukturen (Film vs. Computerspiel) könnte es möglich werden, Bausteine für eine allgemeine Bewegtbildwissenschaft, aber auch für eine kritische Bewegtbildwissenschaft herauszuarbeiten.

Tagungsplan

Donnerstag, 05.12.2013

09:45 Uhr Begrüßung und Tagungseröffnung

10:00 Uhr Heinz-Peter Preußner (Bremen): Bildmedien vor dem Film . Der konditionierte Betrachter zwischen Standbild und Bewegtbild: Malerei, Perspektive, Camera obscura, Laterna Magica, Panorama, Lebensrad und Chronofotografie

11:00 Uhr Joachim Paech (Konstanz): Bilder ohne Bewegung – Bewegung ohne Bilder. Von kinematographischen zu elektronischen Bewegungsbildern

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Benjamin Beil (Köln): Perception-Interfaces – zu ›intermedialen Unschärfen‹ der Bewegtbildanalyse

14:00 Uhr Marcus Stiglegger (Siegen): Performative Film/Körper. Die entfesselte Kamera als Signum eines performativen Kinos in Gaspar Noés Enter the Void

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Lars C. Grabbe & Patrick Rupert-Kruse (Kiel): Am Rande des bewegten Bildes. Zum Verhältnis von mobilem Rahmen und hors-champ

16:30 Uhr Thomas West (Göttingen): „Take control of your movie“ – Interaktivität als differentia specifica?

Freitag, 06.12.2013

10:00 Uhr Jörg R.J. Schirra (Saarbrücken): Systemische Interaktivität als Medienklasse: Abgrenzungen und Komplikationen

11:00 Uhr Norbert M. Schmitz (Kiel): Der digitale Apelles – Zur Diskursgeschichte der Immersion

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Daniel Becker (Hamburg): Vom Tableau zum Plateau – Zur Organisation der Bildfläche in der Medienkunst

14:00 Uhr Moritz Queisner & Kathrin Friedrich (Berlin): Das Interface als immersiver Synthesizer. Wie Bild, Blick und technisches Dispositiv synchronisiert werden

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Michael Mosel (Gießen): Der Mythos des Holodecks. Flow als Fessel des Computerspiels

16:30 Uhr Jesko Jockenhövel (Potsdam-Babelsberg): „Zum Greifen nah – und doch so fern“: Textualität, Immersion und Interaktion im digitalen 3D-Films

17:30 Uhr Verabschiedung, Ausblick und Schluss

Die Tagung ist ein Kooperationsprojekt der Fachhochschule (Kiel), der Muthesius-Kunsthochschule (Kiel) und der Christian-Albrechts-Universität (Kiel).

Sie findet im Senatssaal (Sokratesplatz 2), 7. Etage, auf dem Campus der Fachhochschule Kiel statt.

Ein Lageplan und weitere Informationen sind unter www.bewegtbeeldwissenschaft.de zu finden.

Anmeldungen zur Tagungsteilnahme erfolgen per E-Mail an kontakt@bewegtbeeldwissenschaft.de.

Quellennachweis:

CONF: Bewegtbilder 2013, Interfaces & Dispositive von Bewegtbildern (Kiel, 5-6 Dec 13). In: ArtHist.net, 05.10.2013. Letzter Zugriff 28.06.2025. <<https://arthist.net/archive/6084>>.